

# Krippenlied

Tiroler-Lied  
Satz für gemischten Vier-Gesang von Josef Reiter

Mäßig (♩ = 100)

1. Gött - lich's Kind - lein, dich zu grü - ßen, stel - len wir uns  
 Schau, wir fal - len dir zu Fü - ßen, o hold - se - lig's  
 2. Weil du dir hast aus - er - wäh - let Heu und Stroh für  
 und in Stall zum Wohn - sitz b'stel - let, zeigst du uns ge -

Hir - ten ein. weil's d' so gro - ße Lieb - tust tra - gen  
 Je - su - lein! dass du has - sest Pracht und Eh - re  
 dei - nen Thron,  
 nug - sam an,

zu dem ar - men Hir - ten - g'sind, da du uns hast  
 und nur lieb - st die Ar - mu - tei, dir der Hir - ten

las - sen sa - gen, dass man dich im Stal - le find't.  
 Ein - falt lie - ber als der Her - ren Hoch - mut sei.

3. O, wie recht, holdselig's Kindlein,  
 hast erwählt ein' off'nen Stall!  
 Wenn du wär'st geboren worden  
 in ein' königlichen Saal,  
 dürften wir uns schlechte Bauern  
 ja wohl gar nicht untersteh'n,  
 dich zu suchen, zu verehren,  
 in ein solches Ort zu gehn.

4. Sonst, wenn etwas tut auskommen,  
 sind die Herrn die Ersten g'schwind,  
 du gibst aber dich z'erkennen  
 z'erst dem armen Hirteng'sind.  
 Das tut uns von Herzen freuen,  
 dass wir so glücklich sein,  
 mehrer gelten als die Herren  
 bei dir, liebstes Jesulein!

Aus: *Echte Tiroler-Lieder*, Wien 1899

5. Mich nimmt Wunder, herzlich 's Kindlein,  
 dass man dich da liegen lasst;  
 wollt' mir wünschen, dass mein Hüttlein  
 wär' ein zierlicher Palast.  
 O wie gern wollt ich aufnehmen  
 dich, o liebstes Jesulein,  
 du, dein Vater und die Mutter  
 täten mir recht ang'nehm sein!

6. 's ganze Jahr wollt ich euch geben  
 Milch und Butter, Kas und Brot,  
 dass ihr ehrlich könntet leben,  
 eher ich wollt' leiden Not;  
 denn ich tät' mich etwas dünken,  
 dass ich hätt' so feine Leut',  
 sagt nur ja, dabei wird 's bleiben,  
 ich hätt' g'wiss a große Freud!